

**O** *Derel* **H** *Hipstedt* **I** *Iselersheim* **O** *Deve*

*Bote*

# WAS FÜR EIN GESCHENK!

Über Wertvolles in  
Zeiten des Wandels

**KUNST UND  
HANDWERK**

Die Wiederentdeckung  
der Schönheit

## Baugeschäft Bernd Mangels

27432 BRV-Nieder Ochtenhausen  
Vorfeldring 41  
Tel. 0 47 61 / 28 20 • Fax 7 21 75

- Entwurf und Ausführung aller Maurer-, Beton-, Stahlbeton-, Estrich- und Putzarbeiten
- Schlüsselfertige Wohnhäuser
- Sanierungsarbeiten



**KLUSTER HOF**  
Hotel • Restaurant • Superior

27432 Basdahl • Tel. 04766/93950-0 • www.klusterhof.de

Liebe Gäste,  
Corona gibt uns keine Zeit zum Planen.  
Wir wissen nicht ob wir in der Adventszeit, zu Weihnachten und Silvester öffnen dürfen.  
Bitte informieren sie sich über unsere Internetseite

[www.klusterhof.de](http://www.klusterhof.de)

Hier erfahren sie unsere aktuellen Angebote auf unserer Außerhauskarte, sowie Weihnachts- und Silvestermenüs. Wir wünschen Ihnen schon heute ein frohes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr!

### HIER FINDEN SIE IHRE GEMEINDE:

**Gemeinde Oerel:**  
Seite 7

**Gemeinde Hipstedt:**  
Seite 16

**Gemeinde Iselersheim:**  
Seite 35

**Gemeinde Oese:**  
Seite 40

**Gottesdienste:**  
Seiten 23-24

### Impressum

Der OHIO-Bote ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Oerel (Bohlenstr. 4, 27432 Oerel), Hipstedt (Bahnhofstr. 9, 27432 Hipstedt), Iselersheim (Iselerstr. 6, 27432 Bremervörde) und Oese (Neu Oese 9, 27432 Basdahl). Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.750 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der Gemeinden verteilt.

V.i.S.d.P.: Pastor Simon Laufer, Iselersheim.  
Grafische Gestaltung: Hendrik Grafelmann, Layout durch die Redaktion.  
Kontakt für Anzeigen: 04769/410 und [simon.laufer@evlka.de](mailto:simon.laufer@evlka.de).  
Druck: Gemeindebriefdruckerei.  
Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 10. Februar 2020.  
Titelfoto: Wiebke Ostermeier,  
(c) [www.lichtemomente.net](http://www.lichtemomente.net).

# EDITORIAL

„Was für ein Geschenk ...“

„Das soll für mich sein...?!?!“ Überrascht, fast ungläubig sehe ich auf das, was sich in dem hübsch verpackten Geschenk verbirgt. Damit hatte ich nun nicht gerechnet! Und garantiert hätte ich mir das selber nicht gekauft bzw. gegönnt ... Doch meine Familie hat zusammen nachgedacht und überlegt. Nun habe ich doch ein Paar Tränen in den Augen: „Was für ein Geschenk!“ Ein dickes Danke folgt der Überraschung. Es ist schön, wenn das gelingt, dieses wirklich gelungene Schenken, das nicht nur Staunen sondern auch echte Freude auslöst.

Mit diesem OHIO-Boten, dem fünften, hoffen wir, daß er für Sie weiter zu solch einem Geschenk wird. Viele haben daran mitgearbeitet, haben nachgedacht und überlegt, ihre Gaben eingebracht. Bunt ist er auch diesmal geworden. Nun halten Sie, haltet Ihr ihn in Ihren/Euren Händen. Randvoll mit Informationen und Berichten aus den vier Gemeinden der OHIO-Region und darüber hinaus. Was für ein Geschenk, durch das wir vier Kirchengemeinden miteinander verbunden sind, voneinander erfahren und vielleicht auch miteinander staunen, was trotz Corona alles so in unseren Gemeinden geschieht und möglich ist. Oft ist dabei Kreativität und Flexibilität gefragt, manchmal auch Geduld. So mussten alle unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen und ihre Familien in diesem Jahr sich lange gedulden bis sie ihren großen Tag feiern konnten. Wie froh sie sind, kann man auf den Bildern sehen.

Was für ein Geschenk: Bei diesem Thema dachte die Redaktion auch an Weihnachten. Gott schenkt sich selbst - was bedeutet das



für uns? Klar ist: Die Weihnachtsgottesdienste werden in diesem Jahr anders. Aber vielleicht gerade dadurch zum Geschenk? Zum Titelthema hat Ina Monsees aus Hipstedt sich über Geschenke im Lauf ihres Lebens Gedanken gemacht. Und Pastor Michael Kardel traf Magdalena Voigt, die als Weberin ein Kunsthandwerk pflegt und einiges über den Wert von Handgemachtem zu sagen hat.

Mit diesem fünften OHIO-Boten gehen wir in die Advents- und Weihnachtszeit und in das neue Jahr. Und wenn er manchen schon ein Stück „Gewohnheit“ geworden ist, bleibt er daneben doch auch ein Geschenk, das uns über alle Gemeindegrenzen der Region hinweg verbinden will und verbindet. Gerade in dieser Zeit, in der wir alle Distanz halten sollen, erscheint mir das wichtig. Wir verlieren einander nicht aus den Augen - und das ist gut so. Bleiben Sie und bleibt behütet, Ihre/Eure

Petra Lemmel, Pastorin in Oerel

### Vom Beschenktwerden und dem Geschenk des Himmels

Als ich ein Kind war, da war es das Größte, wenn der Wunsch, den man so sehnlich hatte, an Weihnachten in Erfüllung ging. So sehr wünschte ich mir in Kindertagen eine Baby-Puppe, die so richtig nach Baby aussah. Ich war zwar schon Puppenmutter, aber ich hatte eben „nur“ Puppen, die mit ihren Haaren den Anschein machten, als wären sie gerade vom Friseur zurück. „Susi“ und „Andreas“ - ja, ich hatte auch einen kleinen Jungen - fanden abends in einem kleinen Etagenbett ihre Nachtruhe. Doch so ein Baby würde mein „Mutterglück“ noch komplett machen.

Als ich dann Heiligabend nach Gottesdienst und Abendbrot meine Baby-Puppe unterm Baum liegen hatte, war das für mich das größte Glück, ein Geschenk des Himmels. Zudem auch noch so tolle Strampler, die für die kurzen Beine von Andreas und Susi nichts waren. Doch dieses Baby wurde von mir gewickelt und in die schönen Kleidungsstücke gehüllt.

Und dann spielte Weihnachten noch eine besondere Karte für mich aus: Noch vom Glück mit dem Baby entzückt kam dann am 2. Weihnachtstag, meinem Geburtstag, eine wunderschöne Babywiege mit weißem Gestell und einem blauen Himmel. Der Weihnachtsmann hatte gut vorgelegt, doch meine Eltern standen ihm in nichts nach. Seliger konnte ich sicher nicht sein und eben auch so stolz, die Puppenmutter eines solchen Babys zu sein und die Wiege neben dem eigenen Bett abzustellen, um das Kind zu „betreuen“.

Die Wünsche und Geschenke änderten sich mit den Jahren: Im Teens- und Twensalter immer noch materialistisch orientiert – der coole rote Walkman für die Busfahrten oder



Ina Monsees als Kind mit Puppe „Andreas“ und heute mit ihrer „Baby-Puppe“. Fotos: privat.

Discman zum Anschließen an das Kassetten-decks des ersten Autos – wandelten sich die Geschenke mit den Jahren in liebevolle Kleinigkeiten, die besonders wertvoll waren: eine von der Freundin selbst eingelesene Weihnachtsgeschichte auf CD, ein mit unseren Namen versehenes Kurzgeschichten-Buch des Ehemannes. Und ganz besonders waren und sind die kleinen und feinen Geschenke meiner Kinder, die mit dem im Kindergarten selbst gemachten Badesalz, den gemalten Bildern oder aber der Adventskalender mit kleinen „Schätzen“ aus den Kinderzimmern mein Mutterherz höher schlagen ließen und lassen. Geschenke sind etwas ganz Besonderes, vor allem persönliche Geschenke: jemand hat sich für und um meine Person Gedanken ge-

macht, um ein Geschenk zu finden, mir damit Anerkennung zu schenken, Aufmerksamkeit zu schenken, den Ausdruck von Liebe zu schenken. Das steckt in den großen Geschenken, die Eindruck machen, aber auch in den kleinen Präsenten mit persönlicher Note und vor allem viel Liebe.

Heiligabend mit der Geburt von Jesus, dem kleinen Kind in der Krippe, haben wir von Gott ein besonderes und persönliches Geschenk bekommen. Gott will uns Menschen nahe sein, ein Geschenk des Himmels. Oder um mit dem Ursprung des Wortes Geschenk zu sprechen: Er will uns zu trinken geben, „einschenken“, damit unser Durst in unserem Leben gestillt wird. Wenn das nicht persönlich ist ... was für ein Geschenk!

**Ina Monsees**



[www.Chari-Christmas.de](http://www.Chari-Christmas.de)

Gutes schenken  
- Gutes tun!

Christbaumkugeln von Udo Lindenberg und Ina Müller oder ganz „klassisch“ • Glasengel • Platzsets mit Engelmotiv

Für das Hospiz Bremervörde

## Alexa, warum feiern wir Weihnachten?

Paul Falkner ist 12 Jahre alt und wohnt in Oese. Er hat den sprechenden Lautsprecher Alexa mal zum Thema Weihnachten und Geschenke auf den Zahn gefühlt (hat Alexa überhaupt Zähne? Wir werden dem auf den Grund gehen...). Leider hat Alexa auf viele spannende Fragen, die Paul hat, keine Antwort gefunden. Aber lest selbst:

**Paul:** Alexa, kann ich dir auf den Zahn fühlen?

**Alexa:** Ich bin mir leider nicht sicher.

**Paul:** Hast du überhaupt Zähne?

**Alexa:** Ich habe keine Zähne, aber meine Antworten haben trotzdem ordentlich Biss.

**Paul:** Wie alt ist der Weihnachtsmann?

**Alexa:** Der Weihnachtsmann war immer schon alt. Sehr, sehr alt.

**Paul:** Welches ist das beliebteste Weihnachtslied?

**Alexa:** I hope (Gabby Barrett)

**Paul:** Warum feiern wir Weihnachten?

Paul mit seinem Hund Pelle und Amazons Alexa-Lautsprecher (oben).

**Alexa:** Heiligabend, der 24. Dezember, steht für das Ende der Adventszeit und das Warten auf die Ankunft von Jesu Geburt. An den darauffolgenden Weihnachtstagen werden dann die Geburt von Jesus Christus gefeiert. Obwohl Weihnachten christliche Wurzeln hat, feiern auch nichtgläubige Menschen das Weihnachtsfest mit ihren Familien auf der ganzen Welt.

**Paul:** Wie viele Menschen feiern Weihnachten?

**Alexa:** 90 % feiern der Menschen (in den USA) feiern Weihnachten.

**Paul:** Gab es Jesus denn wirklich?

**Alexa:** Jeder hat eine eigene Meinung über Religion.



Foto: privat/pixabay.

**Paul:** Gibt es dafür Beweise dafür, dass Jesus wirklich gelebt hat?

**Alexa:** Religion ist Privatsache und nichts womit ich mich auseinandersetzen möchte.

**Paul:** Was kann ich meiner Mutter zu Weihnachten schenken?

**Alexa:** Ein Zeitschriften-Abo. Auf diese Weise zauberst du ihr jeden Monat erneut ein Lächeln aufs Gesicht.

**Paul:** Was essen die Deutschen am liebsten zu Weihnachten?

**Alexa:** In absteigender Reihenfolge ist das Lieblingsessen der Deutschen an Heiligabend: Würstchen mit Kartoffelsalat / Ente, Gans, usw. / Raclette / Schweinebraten / Fleischfondue.

**Paul:** Wie viele Pakete werden zu Weihnachten bestellt?

**Alexa:** Laut UPS sind es 800 Millionen Pakete von Ende November bis Weihnachten.

**Paul:** Was ist ein wertvolles Geschenk?

**Alexa:** Ein Geschenk ist etwas Wertvolles. Geschenke können sein: eine Mahlzeit, ein Ticket für eine Veranstaltung, eine Geschenkkarte oder ein Obstkorb.

**Paul:** Warum wird Jesus als Geschenk bezeichnet?

**Alexa:** Der historische Jesus gilt als die zentrale Figur des christlichen Glaubens. Er hatte Kritiker und Feinde, weil er von sich sagte, dass er der Sohn Gottes sei. Die christliche Glaubensgemeinschaft sieht Jesus Christus als den Erlöser und den Befreier von Sünden, durch seinen Kreuzestod.

Aufgeschrieben von Christiane Schult

Ausführung kompletter Erd-, Feuer-, See-, anonymen und Baumbestattungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungen und Überführungen  
Sofortdruck von Trauerbriefen  
Bestattungs-Vorsorgeverträge  
Sorgsame Beratung  
Andachtsraum  
Trauerfloristik

Glinde 7  
27432 Oerel

Bremer Str. 22  
27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 61 44  
oder (0 47 61) 92 03 0

[www.grotheer-bestattungen.de](http://www.grotheer-bestattungen.de)

## Hallo Bauherren!

**Wir führen für Sie aus:**

- Bagger- und Radladerarbeiten
- Verrieselung/Drainage
- Sandplatten
- Schmutzwasser-Anschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Bauschuttannahme

**Wir liefern preiswert:**

- Recycling-Schotter 0-16 + 0-32mm
- Mäuersand/Lotsand
- Füll- und Pflastersand
- Stahlwerkschlacke 0-10 + 10-32 + 0-32mm
- Asphalt-RC-Fräsgut 0-16 + 0-32mm
- Betonkies 0-8 + 0-16 + 0-32mm
- Natursteinschotter 0-16 + 0-32mm
- Zierkies 2-8 + 8-16 + 16-32mm
- Natusteinsplitt 2-8mm
- Pflastersplitt 0-5mm

Johann Martens GmbH & Co. - Agrar- und Schüttgutbaustoffe KG  
Haaßeler Straße 43 · 27446 Selsingen · Tel. 04284 8701  
service@martens-selsingen.de · www.martens-selsingen.de

**MARTENS**  
Baustoffe und Logistik



### Kurz berichtet

- Herbert Jungen baute uns einen Desinfektionsmittelständer für die Kirche – danke!
- Bärbel Vogt schließt Fortbildung für Pfarramtssekretärinnen im Oktober ab.
- Holger Bredehöft wird ab Januar Prädikant und darf eigene Gottesdienste halten sowie das Abendmahl einsetzen.
- Wir bleiben an der Kirchenrenovierung dran – Mikrophananlage für die Kirche Ende September ausprobiert ... was für ein Klang!
- Seniorenkreise ruhen noch – im Januar sehen wir weiter ...
- Abendmahl anders – wir feiern jetzt mit Einzelkelchen!

- neue Dorfmitte erlebt während des Konfirmationswochenendes eine erste – gelungene – Bewährungsprobe.
- Anders gedacht und gefeiert werden in diesem Jahr die Andachten zum Ewigkeitssonntag, der lebendige Advent, das Adventskonzert und die Gottesdienste rund um den heiligen Abend. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen auch in der Tagespresse und im Internet [oerel.wir-e.de](http://oerel.wir-e.de)
- Elfriede Bösch verlässt die Mitarbeiterrunde des Seniorenkreises Alfstedt – danke Elfriede für die vielen Stunden geleisteter Arbeit!

### Lebendiger Advent

Der Lebendige Adventskalender wird in diesem Jahr nicht in gewohnter Form stattfinden. Vor allem das gesellige Beisammensein ist nicht möglich. Derzeit überlegen wir, einen Lebendigen Adventskalender einmal in der Woche als Adventsandacht anzubieten. Bitte achten Sie auf die örtliche Presse, unsere Internetseite und Werbung.

### Weihnachten

Bitte achten Sie, was das Krippenspiel und die Gottesdienste an Heiligabend angeht auf die Mitteilungen in der Zeitung und auf unserer Homepage [oerel.wir-e.de](http://oerel.wir-e.de).

### Drum dankt ihm, dankt ... auch in Coronazeiten!

Einen extra Erntedank-Gottesdienst feierten wir am Abend des Konfirmationswochenendes, um auch denen die Möglichkeit zu geben, Gott für seine Gaben zu danken, die nicht zu den Konfirmationen eingeladen waren. Mit viel Liebe hatte der Gemeindebeirat die Kirche und ihren Eingang geschmückt, die Landjugend Oerel stellte die Erntekrone zur Verfügung. Mit etwa 30 Personen kamen wir zusammen und sagten Gott unseren Dank für seine Gaben.



Die Predigt über „die Speisung der 4000“ lud ein, über den Gott, den unser äußerer und innerer Hunger zutiefst bewegt, nachzudenken und darauf zu vertrauen, dass er diesem Hunger abhelfen kann und wird. Und als die Orgel die altvertrauten Erntedanklieder spielte, summt der eine oder andere leise mit: „alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn ...“

Bilder: Anja Grabow

### Konfirmationen 2020 in Oerel

Am 3. und 4. Oktober wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Kirchengemeinde in drei Gottesdiensten, am Samstag um 14.30 Uhr und 16.00 Uhr, sowie am Sonntag um 10.00 Uhr, konfirmiert. Damit ging eine lange Wartezeit zu Ende, denn die 23 Konfis hätten ursprünglich bereits im Mai konfirmiert werden sollen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den frisch Konfirmierten und ihren Familien, die vorbildlich und sehr verständnisvoll mit der schwierigen Situation in diesem Jahr umgegangen sind.

### 3. Oktober

Alina Friedrich, Saskia Meyer, Theresa Mügge; Joris Roggenkamp, Sina Wiesen, Paula Viebrock, Emely Gerds, Malin Knop, v.l.n.r. Foto: Rebecka Wiesehan

### 4. Oktober

Linus Grüthusen, Corinna Seipke, Leon Ullmann, Justin Busch, Lea Kölln, Jonas Busch, v.l.n.r. Foto: Rebecka Wiesehan

Diakon Bredehöft, Lotta Neumann, Lia Hadel, Emily Segelken, Coljar Ropers, Emely Gombert, Tjark Hecht, Anouk Kortwijk, Johanna Siems, Mercedes Flathmann, Pastorin Lemmel, v.l.n.r. Foto: Alexandra Miemczyk



**Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!**

# Gehen Sie mit uns in eine sichere Zukunft!

**Zum nächstmöglichen Termin suchen wir**

*selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende*

- **Metallbauer m/w/d Fachrichtung Konstruktionstechnik**  
Einsatz je nach Fähigkeiten und Wunsch bis hin zum Vorarbeiter!
- **Auszubildende m/w/d zum Metallbauer**  
Fachrichtung Konstruktionstechnik

**Kommen Sie in unser Team - schaffen Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!**

Wir bieten eine top Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, diverse Aufstiegsmöglichkeiten. Rufen Sie uns an **Tel. 04766-1494** oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an [kevin.peimann@peimann-metallbau.de](mailto:kevin.peimann@peimann-metallbau.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

**25 Jahre**  
Qualität in Metall



Bremervörder Str. 48 · 27432 Basdahl · Tel. 0 47 66 / 14 94  
[www.peimann-metallbau.de](http://www.peimann-metallbau.de) · [info@peimann-metallbau.de](mailto:info@peimann-metallbau.de)

## Kofferranhänger zu verkaufen

Der Anhänger wurde nur einmal jährlich für den Materialtransport auf Sommerfreizeiten gebraucht. Sehr guter Zustand.

TÜV 07.2021

Preis: VB

Bei Interesse bitte unter

0173/6229788 melden



## Unsere Gruppen und Kreise

Da die Auflagen zur Bekämpfung der Coronapandemie einem stetigen Wandel unterliegen, entnehmen Sie bitte unserer Homepage

[www.oerel.wir-e.de](http://www.oerel.wir-e.de) oder der örtlichen Presse, wann welche Gruppenstunden wieder stattfinden können.

## Kontakte

### Und so erreichen Sie uns

#### Gemeindebüro:

Sekretärin Bärbel Vogt  
Gemeindehaus Oerel  
dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Telefon: 04765 - 12 94  
E-Mail: [kg.oerel@evlka.de](mailto:kg.oerel@evlka.de)

#### Pastoren:

Pastorin Petra Lemmel  
Bohlenstraße 4 – 27432 Oerel  
Telefon: 04765 - 376  
0152-04 58 34 51  
E-Mail: [kg.oerel@evlka.de](mailto:kg.oerel@evlka.de)

Pastor Michael Kardel  
Telefon: 04768 - 264  
E-Mail: [michael.kardel@evlka.de](mailto:michael.kardel@evlka.de)

#### Kirchenvorstandsvorsitzender:

Martin Henke  
Dorfstraße 7 – 27432 Alfstedt  
Telefon: 04765 - 830 660  
E-Mail: [martin.henke64@gmx.de](mailto:martin.henke64@gmx.de)

#### Diakon:

Holger Bredehöft  
Lerchenstraße 3 – 27432 Oerel-Barchel  
Telefon: 04765 - 10 70  
E-Mail: [holger.bredehoeft@evlka.de](mailto:holger.bredehoeft@evlka.de)

#### Stiftung:

Rainer Riggers  
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes  
Mühlenbruchweg 10 a – 27432 Oerel  
Telefon: 04765 - 81 31  
E-Mail: [riggers@t-online.de](mailto:riggers@t-online.de)

#### Kirchenband:

Markus Steinbach  
Mühlenbruchweg 11 – 27432 Oerel  
Telefon: 04765 - 489  
E-Mail: [m.norbert.steinbach@outlook.de](mailto:m.norbert.steinbach@outlook.de)

#### Kirchenchor:

Britta Gorontzy  
Am Teich 2 – 27432 Basdahl  
Telefon: 04766 - 22 04 802

#### Posaunenchor:

Im Gemeindebüro zu erfragen.

#### Besuchsdienst:

Mariechen Wiesehan  
Weißdornweg 10 – 27432 Oerel  
Telefon: 04765 - 16 60

#### Herta Otten

Kastanienweg 19 – 27432 Oerel  
Telefon: 04765 - 314

#### Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:  
Kirchenkreisamt Bremervörde  
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00  
Bitte als Verwendungszweck angeben:  
„Für KG Oerel“

#### Stiftung:

Gangolf-Stiftung Oerel  
Volksbank OHZ eG (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN DE90 2916 2394 3151 5150 00  
Bitte als Verwendungszweck angeben:  
„Zustiftung“

Es ist alles anders in diesem Jahr. So müssen wir auch als Team der Arche überlegen: was können wir noch mit gutem Gefühl anbieten. Gleichzeitig ist es eine große Chance bewährte Traditionen zu überdenken und sich auszuprobieren. Das haben wir im September mit der „Arche to go“ getan. Das Team der Arche hat Familien und Kinder eingeladen die Arche als Stationsgottesdienst zu erleben. Liebevoller Plätze wurden an 7 verschiedenen Orten gestaltet. An einer Station wurden herbstliche Windlichter gebastelt, in der Kirche gab es ein Video zur Bibelstelle: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ (Joh. 14, 6).



Eine Snackstation gab es auch, zur Stärkung bei der Wanderung durch Hipstedt. Auf dem Marienplatz wartete schon das Musikteam um mit den Besuchern laut draußen zu singen. „Das tat mal wieder richtig gut“, sagten die Teilnehmenden später. Auf einer großen Tapetenrolle konnten Gebetsanliegen gemalt und geschrieben werden, denn auch das ist Gebet. Den Mitarbeiter\*innen der Arche hat diese Art Arche zu feiern gut gefallen und es wird sicherlich nichts das letzte Mal gewesen sein, dass wir den Gottesdienst im ganzen Ort feiern.



Einen ganz persönlichen Segen gab es zum Ende der Tour im Garten des Gemeindehauses und des Kindergartens.

Fotos: Christiane Schult

### „Ich kann kochen“

„Ich kann kochen“ ist 1x im Monat bei uns im Kindergarten Geestekinder ein großes Thema. Dabei geht es uns nicht einfach nur darum, irgendetwas zu kochen.

Nein es geht um sehr viel mehr:

1. Um Hygiene und Sauberkeit
2. darum, unseren Arbeitsplatz ordentlich und sauber zu halten
3. den Umgang mit verschiedenen Kochutensilien
4. Wie verhalte ich mich am Herd?
5. Ernährungsbildung die schmeckt
6. Gemeinsames essen

Um dieses alles den Kindern vermitteln zu können, habe ich zwei Fortbildungen bei der Sarah Wiener Stiftung absolviert, die von der Barmer Krankenkasse unterstützt wird. Die Sarah Wiener Stiftung bietet mir auf ihrer Internet Seite „Ich kann kochen“ viele ausgewogene Rezepte, die kinderfreundlich angelegt sind, Ernährungsinformationen und vieles mehr.

Wie läuft so eine Kochzeit bei uns im Kindergarten ab:

- Was gekocht wird, entscheiden die Kinder
- Es werden von den Kindern Vorschläge gemacht und das Gericht mit den meisten Stimmen bereiten wir zu.
- Zutaten, die wir im Ort kaufen können, besorgen wir im ortsansässigen Lebensmittelmarkt. Beim Einkaufen begleiten mich 2-3 Kinder.
- Die Kochstunde findet mit 3-4 Kindern statt
- Am Anfang einer Kochstunde ziehen wir uns ein Kochschürze an und waschen uns die Hände.
- Am Arbeitsplatz besprechen wir das Gericht, die Zutaten und welche Kochutensilien wir benötigen.
- Beim Zubereiten der Zutaten lernen die Kinder z.B. den Umgang mit einem Kartoffelschäler oder Messer. Die Zutaten dürfen probiert werden.
- Nach dem Zubereiten wird der Arbeitsplatz gemeinsam aufgeräumt und die benutzten Kochutensilien abgewaschen.
- Wenn wir den Herd benutzen, lernen die Kinder, wie sie sich am Herd richtig verhalten.
- Das schönste an unserer Kochstunde ist das gemeinsame Essen mit der ganzen Gruppe. Hier findet ein reger Austausch über die gewesene Kochstunde statt.

**Fazit:** Es geht beim pädagogischen Kochen darum, dass die Kinder viele Lebensmittel und Geschmackseindrücke kennenlernen. Sie dürfen mitentscheiden, werden spielerisch und nicht nach strengen Rezeptvorlagen an das Kochen herangeführt.

Gabriele Offermann  
Genussbotschafterin der Kita Geestekinder



Foto: Kita Hipstedt

### „Nicht mehr alle Tassen im Schrank“

..das hat die Grundschule Hipstedt, die leider in diesem Sommer geschlossen wurde - bildlich gesprochen. Denn die besagten Tassen und dazu noch Teller und Becher erhielt die Kirchengemeinde vom Schulleiternrat der Grundschule zum weiteren Gebrauch gespendet. Wir freuen uns sehr und sind nun für Punsch und Kakao gut ausgerüstet.

**Wir bedanken uns herzlich** beim Schulleiternrat und der Elternschaft und hoffen, dass die Nutzung bald mal wieder möglich sein wird.



Foto: Uwe Monsees

# HIPSTEDT

*Seniorenklönsnack*

## Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

Als am 7. Oktober über 30 Gäste auf dem Saal im Gasthof Köster zusammenkamen, stand Pastor Michael Kardel am Eingang bereit und sorgte persönlich bei jedem der geladenen Jubilare für eine ausreichende Desinfektion der Hände.

„Endlich wieder Geburtstagsrunde“, raunte es durch den Saal, als die ersten Gäste hereinspazierten. Das Senioren-Team und Pastor Kardel hatten sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht, wie sich die Geburtstagsrunde in der Corona – Krise organisieren lässt. Auch wenn bei manchen Jubilaren\*rinnen der Geburtstag schon einige Monate zurück lag, sollte nochmal gratuliert werden. Rückblickend lässt sich sagen: es war ein gelungener Nachmittag. Angefangen mit der Andacht und den Geschichten, passend zum Erntedank, gehalten von Pastor Kardel, den herbstlich dekorierten Tischen mit dem leckeren Kuchen und Broten und dem duftenden Kaffee, sowie der musikalischen Unterhaltung von Dr. Andres auf dem Akkordeon. Natürlich durfte die obligatorische Rose nicht fehlen. Dank der großzügigen Unterstützung von Familie Schnibbe, hat das Team für Senioren eine schöne Geburtstagsrunde auf die Beine gestellt.



Das alles geht nur mit ganz viel ehrenamtlichem Einsatz. Denn alles, was wir auf die Beine stellen, wird von Ehrenamtlichen getragen. Wir alle müssen uns in diesen Zeiten besonderen Herausforderungen stellen. Nichts geht mehr wie gewohnt. Wir tun uns zusammen und wir halten zusammen, denn „Wir Menschen sind wie Engel, nur mit einem Flügel. Um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen“. Das hat der italienische Schriftsteller Luciano De Crescenzo einmal gesagt und es ist ein Bild, das gut zu uns passt. Leider geht das mit dem Umarmen momentan nicht so gut. Wichtig ist, dass wir Kontakt halten. Advent steht vor der Tür. Keiner weiß wie es weitergeht, wann wir wieder zur Geburtstagsrunde oder zum Seniorennachmittag einladen dürfen, uns wieder im Gemeindehaus oder im Frelsdorfer Dorfhaus treffen können. Aber eins ist sicher: dass wir in dieser Krise nicht allein unterwegs sind, ist noch tiefer geworden.

**Käte Heins**



Fotos: Heidi Tietjen

## Kontakte

### **Bethlehemgemeinde Hipstedt**

Bahnhofstraße 9  
27432 Hipstedt  
Internet: [www.kirche-hipstedt.de](http://www.kirche-hipstedt.de)  
Email: [kg.hipstedt@evlka.de](mailto:kg.hipstedt@evlka.de)

### **Kirchenvorstand:**

Gerda König, 1.Vors., Tel.: 04768/241

### **Pastor:**

Michael Kardel, Tel.: 04768/264  
Sprechzeit: Dienstag 16:00-18:00 Uhr  
Email: [michael.kardel@evlka.de](mailto:michael.kardel@evlka.de)

### **Diakonin:**

Christiane Schult, Tel.: 04766/821 79 80

### **Küsterin:**

Martina Pott, Tel.: 04768/519

### **Kirchenbüro:**

Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr  
Tel.: 04768/264

### **Ev.Kindergarten Geestekinder:**

Tel.: 04768/920 090

### **Organist:**

Klaus Steffens, Tel.: 04768/922 054

### **Posaunenchorleiterin:**

Antje Brünjes, Tel.: 04749/264

### **Bücherei:**

Christine Heusmann, Tel.: 04749/676

### **Fördererverein:**

Rainer Lücken, 1.Vors., Tel.: 04768/522

### **Stiftung:**

Uwe Monsees, 1.Vors., Tel.: 04768/920 32 34

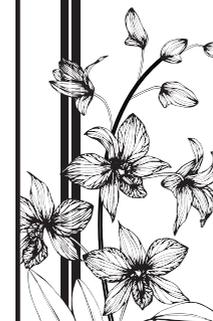
**Neumann Dachtechnik**  
Dach-, Holz- und Fassadenbau

Achterstraße 22  
27432 Basdahl  
Telefon 0172-43 76 729  
E-Mail: [neumann.dachtechnik@web.de](mailto:neumann.dachtechnik@web.de)

## Bestattungsinstitut Michael Windhorst

Tag und Nacht  
(0 47 68) - 4 52

Thebuerstraße 14  
27616 Frelsdorf  
Fax: (0 47 68) 7 67  
Mobil: 0172 / 4 31 21 67



### Weltgebetstag 2021

#### Worauf bauen wir?

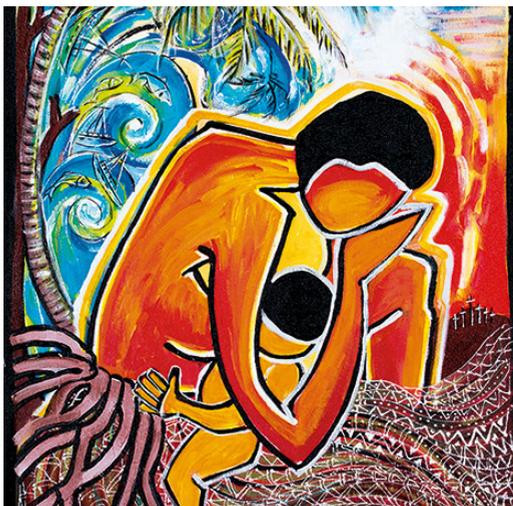
Bei dem Weltgebetstag 2021 stehen das Land und die Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu im Fokus.

Dazu laden wir vom Hipstedter Vorbereitungs- team alle aus der Region herzlich **am 05. März 2021 um 19 Uhr** in die Bethlehemkirche nach Hipstedt ein, um einen von den Frauen aus Vanuatu gestalteten Gottesdienst zu erleben. Mehr als 120 Länder der Welt nehmen teil und beten rund um den Globus.

In der Pressemitteilung heißt es zu dem Got- tesdienst:

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltge- betstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanua- tu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24- 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, werden Stür- me nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich

Foto: „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ © Juliette Pita



Gottes Wirklichkeit. Wenn wir uns daran orien- tieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Wir freuen uns auf einen besonderen Abend und hoffen sehr, dass die Gegebenheiten dann so sind, dass es sich fröhlich zusammen feiern lässt.



### Freud & Leid Beerdigungen

## Erntedank und Herbstmarkt

Nach einem Erntedankgottesdienst in der schön geschmückten Kirche begann der „mit Abstand“ beste und vor allem 1. Herbstmarkt auf dem Kirchengelände bis zum Gemeinde- haus statt. Wir freuen uns, dass wir gutes Wet- ter hatten und zu Corona-Bedingungen dieses Fest veranstalten konnten. Wir danken allen

Gästen, die sich vom Töpferstand, Flohmarkt und Staudenmarkt bis zum Kuchen zum Mit- nehmen durch unsere „kleine Meile“ bewegt haben und zu einem Erlös von rd. 1.600,00 Euro beigetragen haben. Danke sagen wir auch den Mitwirkenden, die all die Verkaufs- stände organisiert und bestückt haben.



## Geburtstage - Taufen - Jubiläen

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen

### Wir danken für die Gaben der vergangenen Monate

#### Juli bis Oktober 2020

Kollekte	Eigene Gemeinde	Diakonie	Fördererverein
1298,27 Euro	4442,36 Euro	357,64 Euro	3522,08 Euro

### Wir begrüßen:

... den neuen KU-8-Jahrgang, der im September bereits den Konfirmandenunterricht begonnen hat.

Seid herzlich willkommen!

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr eine fröhliche und entspannte Konfirmation mit Euch feiern können!"



Foto: Ina Monsees

### Ohne Moos nix los...

... das Gemeindehausdach wird abgeharkt.

Wir danken  
Wilhelm Döscher  
und Hilko Preuß

für die „famoose“ Aktion!



### Adress-Coupon für Weihnachten

Dass die diesjährigen Gottesdienste am Heiligabend anders ablaufen werden als gewöhnlich, dürfte jedem klar sein. Mit viel Kreativität wird in den Kirchengemeinden unserer Region überlegt, wie die Gottesdienste zum Weihnachtsfest mit möglichst vielen Gästen und trotzdem sicher gefeiert werden können. Zum Beispiel in größeren Hallen oder unter freiem Himmel.

Wie genau es aussehen wird, ließ sich bei Redaktionsschluss noch nicht für alle Gemeinden sagen.

In einem Punkt können Sie uns an Heiligabend helfen:

Wie bei allen Veranstaltungen müssen auch bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen an Heiligabend die Kontaktdaten der Besucher erfasst werden. Damit das möglichst schnell funktioniert, gibt es unten einen Coupon, der schon zu Hause ausgefüllt wird und dann einfach zur Veranstaltung mitgebracht und abgegeben werden kann. Dies spart viel Zeit im Vorfeld der Gottesdienste. Pro Haushalt wird ein Coupon je Veranstaltung benötigt. Gerne können Sie auch eine eigene Liste nach untenstehender Vorgabe anfertigen. Und natürlich können Sie auch ohne Coupon zu den Veranstaltungen kommen. Dann werden in üblicher Weise im Vorfeld die Kontaktdaten notiert.

#### Kontaktdaten-Coupon

Familienname: \_\_\_\_\_

Vorname/n: \_\_\_\_\_

Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ort/Zeit des Gottesdienstes: \_\_\_\_\_



# GOTTESDIENSTE

*in der Übersicht*

	OEREL	HIPSTEDT	ISELERSHEIM	OESE*
Samstag, 28. November				19 Uhr Lichterweg in den Advent Gemeindehaus bis Kirche P. Müller
Sonntag 29. November 1. Advent	10 Uhr P. Kardel	11 Uhr Andacht für Jung und Alt Dn. Schult	10 Uhr P. Laufer	11 Uhr Lektorin Hannemann
Sonntag, 6. Dezember 2. Advent	10 Uhr (Taufe möglich) Ph. Lemmel	11 Uhr P. Gerke vom DW	19 Uhr Lektorin Noetzelmann	11 Uhr P. Müller
Sonntag, 13. Dezember 3. Advent	10 Uhr P. Kardel	19 Uhr P. Kardel	10 Uhr P. Kardel	11 Uhr Lektorin von Issendorff
Sonntag, 20. Dezember 4. Advent	10 Uhr Ph. Lemmel	11 Uhr P. Kardel		
Donnerstag, 24. Dezember	Ab 15 Uhr Krippenspiel in Stationen D. Bredehöft	15.30 Uhr Frelsdorf 16.30 Uhr Kinderchristvesper to go ab Kirche Hipstedt / Schult	15.30 an der Remise Iselersheim, P. Laufer 16.30 Remise Iselersheim, Laufer 17.30 Uhr am Kornspeicher Nieder Ochtenhausen, P. Laufer	14.30 Uhr Reithalle Achterstraße 4 Weihnachtsandacht für Kids, Dn. Schult 16 Uhr Reithalle Achterstraße 4 Christvesper, P. Müller 17.30 Uhr Reithalle Achterstraße 4 Christvesper P. Müller
Heiligabend	15 Uhr in Ebersdorf P. Lemmel 16.15 Uhr in Alfstedt P. Lemmel 18 Uhr in Oerel P. Lemmel	16.10 Uhr Hipstedt Dorf 16.50 Uhr Hipstedt Löh 17.30 Uhr Heinschenwalde 18.10 Uhr Frelsdorf Platz Elbinger Straße	Alle Gottesdienste mit Anmeldung, siehe Iselersheim-Teil	
<i>Wir wünschen frohe und gesegnete Weihnachten!</i>				
Freitag, 25. Dezember		11 Uhr P. Kardel		11 Uhr Reithalle Achterstraße 4 P. Müller
Sonabend, 26. Dezember	19 Uhr Ph. Lemmel		10 Uhr P. Laufer	
Sonntag, 27. Dezember				11 Uhr, voraus. Gutshof Poggemühlen, Weihnachtsandacht, Schult
Donnerstag, 31. Dezember	14.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst Ph. Lemmel	18 Uhr Andacht mit Abendmahl P. Kardel	17 Uhr Jahresschlussandacht Ln. Noetzelmann	16.30 Uhr Jahresschlussandacht P. Müller
Sonntag, 3. Januar	10 Uhr (Taufe möglich) Ph. Lemmel	11 Uhr P. Kardel		11 Uhr Lektor Tiefjen
Sonntag, 10. Januar	10 Uhr (mit Einführung Prädikant Bredehöft) Sup. Helmers	19 Uhr Ph. Lemmel	10 Uhr P. Laufer	11 Uhr Lektorin von Issendorff
Sonntag, 17. Januar	19 Uhr P. Kardel	11 Uhr P. Kardel		11 Uhr P. Müller
Sonntag, 24. Januar	10 Uhr Ph. Lemmel	11 Uhr P. Kardel	10 Uhr P. Laufer	11 Uhr P. Müller
Sonntag, 31. Januar	10 Uhr Ph. Lemmel	11 Uhr N.N.		11 Uhr Prädikantin Riggers
Sonntag, 7. Februar	10 Uhr (Taufe möglich) Ph. Lemmel	11 Uhr P. Kardel	19 Uhr N.N.	11 Uhr Lektorin Hannemann
Sonntag, 14. Februar	10 Uhr mit Abendmahl Ph. Lemmel	19 Uhr P. Kardel		11 Uhr Familiengottesdienst Dn. Schult / P. Müller
Sonntag, 21. Februar	19 Uhr P. Kardel	11 Uhr P. Kardel	10 Uhr P. Laufer	11 Uhr Lektor Tiefjen
Sonntag, 28. Februar	10 Uhr D. Bredehöft	11 Uhr N.N.		11 Uhr Vorstellungs-GD Konfis Dn. Schult
Sonntag, 7. März	10 Uhr (Taufe möglich) P. Lemmel	11 Uhr P. Kardel	19 Uhr P. Laufer	

Alle Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt neuer Corona-Regelungen. Beachten Sie bitte die AHA-Regeln.

\* Die Gottesdienste in Oese finden (wenn nicht anders angegeben) im Gutshof Poggemühlen oder im Zirkuszelt statt. Bitte beachten Sie die Hinweise im Oeser „Gemeindeblatt extra“, in der Bremervörder Zeitung und unter [www.kirche-oese.de](http://www.kirche-oese.de).

### Die Wiederentdeckung der Schönheit

**Wann ist ein Geschenk wertvoll? Viele würden sagen: Wenn es von Herzen kommt und mit Liebe und Sorgfalt gefertigt ist. Was liegt also näher als eine Kunsthandwerkerin zum Thema zu befragen. Michael Kardel traf Weberin (und Organistin) Magdalena Voigt.**

*Als sich Magdalena sich an den Webstuhl setzt, bekomme ich das Gefühl: jetzt geschieht etwas Besonderes – mir kommt der Vergleich zu einer Dirigentin in den Sinn, die den Stab zum Beginn des Konzertes erhebt. Dann klappern die Hölzer, Faden für Faden reiht sich durch die gespannten Bänder an und es entsteht ein wunderschöner Schal.*

„Sind individuelle Einzelstücke wieder gefragt?“ frage ich die Handwerkerin.



*Magdalena Voigt ist 25 Jahre alt, kommt aus Thüringen, hat bei einem Aufenthalt in der FuB unseren Landstrich kennengelernt und ist nach Badahl gezogen. Nach einem Praktikum bei einer Weberin (als Vorbereitung für ein Kunststudium) erkannte sie ihre Begehung am Webstuhl und hat sich als Textildgestalterin im Handwerk Weben selbständig gemacht.*

**Magdalena:** „Derzeit steigt die Nachfrage und lässt erkennen, dass die Menschen wieder bereit sind, Geld für „Schönheit“ auszugeben. Abseits der Fülle von industriell produzierter Massenware merken viele, was ihnen damit gefehlt hat, sie entdecken die Schönheit als ein wichtiges Element ihres Lebens. Wir sehen uns danach.“

*Magdalena reicht mir einen gewebten Schal. Ich fühle das zarte Gewebe, schaue auf ein einzigartiges Muster und erkenne das Zusammenspiel der schlichten und doch angenehm stimmigen Farben.*

**Magdalena:** „Der Antrieb in meiner Arbeit ist, die Schönheit wieder ins Bewusstsein zu rufen. Dazu gehört die Einzigartigkeit. Zwei gefertigte Stücke werden niemals gleich. Man merkt dem Stoff tatsächlich an, wie es mir gerade geht.“

**Michael:** „Worin besteht für dich Schönheit?“

**Magdalena:** Die Farben aus der Natur zum Beispiel sind immer stimmig. Die nehme ich und gehe mutig daran, sie zu kombinieren. Schönheit beginnt mit der Arbeit: Schon wenn jemand in seinem Beruf auflebt, entwickelt er



Magdalena Voigt am Webstuhl und im Gespräch mit Michael Kardel (links) Fotos: Chaco Brüning.

eine Schönheit im Sein. Die Person spielt eine Rolle; diejenige, die etwas erarbeitet und diejenige, der es zugeordnet ist.

**„Das Motiv zum Schenken ist wichtig!“**

Die Verkäuferin zum Beispiel, die mich persönlich berät und für mich etwas herausucht, lässt mich spüren, dass da mehr ist als dass ich nur ein Stück gekauft habe.“

*Mir dämmert, dass hier ein Wert wieder zum Vorschein kommt: die Freude und Erfüllung, etwas für jemanden zu tun und die Beziehung, die durch meine Arbeit entsteht.*

**Michael:** „Damit sind wir beim Schenken zu Weihnachten. Die meisten kaufen schnell etwas für diesen und jenen aus dem Internet. Schließlich muss jeder ein Geschenk bekommen. Wo ist der Unterschied?“

**Magdalena:** Jeder Mensch ist anders und empfindet anders. Das Motiv zum Schenken ist wichtig: Wenn ich dem anderen etwas Gutes tun will, muss ich mich in ihn hineinversetzen. Vielleicht entdeckst du in einem Moment seine Sehnsucht. Das für ihn Passende ist, wenn mein Geschenk in die Situation des anderen passt, ihn stärkt und eine Hilfestellung ist. Manchmal ist eine liebe Karte ein genauso in Worte gepacktes Geschenk und es kommt an, was ich ihm oder ihr ausdrücken möchte. Weihnachten versetzt uns in eine Pflicht. Besser ist eigentlich, wenn ich etwas zu dem Zeitpunkt schenke, wenn es gerade dran ist.“

*Ich bedanke mich bei Magdalena für die Zeit in ihrer Werkstatt und nehme aus diesen Gespräch einiges mit. Vor allem die Tatsache, dass zu unserem Leben mehr gehört als die Praktikabilität. Vielleicht ist das Interview ein guten Anstoß zum Schenken. Vielleicht auch der Anstoß, etwas mit eigenen Händen und Mitteln anzufertigen. Einzigartig. Gedacht für einen lieben Menschen. Es leuchtet die Beziehung auf, die wir haben. Wertvoll!*

**Michael Kardel**

# ANGEDACHT

Titelthema

## Was für ein Geschenk...

Es war keine Meldung mit einem mahnenden Ton, als Angela Merkel beim anstehenden November-Lockdown auf das Weihnachtsfest hinwies. Die anstehende Disziplin begründete sie vorausschauend: Wir verzichten jetzt, damit wir Weihnachten Raum für dieses Fest haben. Bei diesem Gedanken spüren wir, wie Grundpfeiler unseres Lebens in dieser Zeit an Wert gewinnen; zumindest sucht unsere Sehnsucht stärker als sonst nach solchen Ursprüngen, die unser Leben erfüllen und gefühlt scheint diese seelische Seite nicht weniger wichtig zu sein als die Luft zum Atmen.

Was bedeuten angezündeten Kerzen, frohe Gesichter und das erklingende Lied von der

„Stillen Nacht“ gerade in diesem Jahr? Die Suche nach dem, was heilsam ist und ungetrübt, ist groß! Genau in dieser Hinsicht verkündet Weihnachten ein Licht in der Nacht!

Getrost dürfen wir auf jene Zeiten blicken, die unsere Welt durch die Jahrhunderte hindurch erlebt hat: Als die Pest Europa im Griff hatte, Jahrzehnte lange Kriege wüteten; Armut und Hungersnöte durch das Land zogen. Von einem Weihnachten an der Front oder im Luftschutzbunker sprachen selbst noch die Groß- oder Urgroßeltern.

Nie hat das Fest um Jesu Geburt sein Leuchten verloren. Auch gerade nicht in Zeiten, die weit-

aus bedrohlicher für die Menschen waren, als wir es heute erleben.

Es war und ist kein Widerspruch, wenn die alten Lieder allesamt nicht nur von einer heilen Welt, sondern von dem Licht mitten im „Jammertal“, im „Menschenleid“ und in einer „verlorenen Welt“ erzählen. Mitten in der Nacht ist der Stern aufgegangen! Mit diesem Thema entfalten Weihnachtslieder ihre eigentliche Kraft!

Ausgerechnet aus dieser Botschaft zehrt unser Lichterfest: Froh werden in unfrohen Situationen. Verkündigend kommt uns ein Geschenk zu, das nichts und niemand, nicht einmal der Tod uns nehmen kann, als Gott beschloss, mit Haut und Haaren in die Nacht dieser Welt zu kommen. Er kam in unser Fleisch und Blut, in unsere Schuld, in unsere Haut hinein und die Menschen sahen ihn als ein Kind in äußerster Not in der Futterkrippe liegen. Das Kind auf Heu und auf Stroh ist keine anheimelnde Augenweide, sondern Botschaft pur.

Wenn Gott uns dieses Bild vor Augen malt, zeugt das von der Erhabenheit des Höchsten. Doch vielmehr dringt eine unbeschreibliche Liebe in die Welt, wir sehen Gott in tiefster Leidenschaft, wie sehr er hingezogen zum Menschen ist. Gott so kennen zu lernen, weckt unser Gefühl und ergreift unser Gemüt. Und eines ist klar: Weihnachten hat so viel mehr im Rucksack als ein Happening.

In diesem Jahr wird sich etwas von diesem Mehr ereignen, wenn wir uns ohne viel Schmuck und Glanz und allem Hochbetrieb für ein perfektes Fest vielleicht draußen wiederfinden, ohne Lichterglanzkirche und etwas fröstelnd, wenn uns erlaubt sein wird, draußen ein Weihnachtslied anzustimmen und wir da mittendrin die Stimmen um uns hören, die uns allesamt verbinden. Eine Nähe, die bei allem Abstand neu sein wird, indem wir nicht nur auf unsere eigene Feststimmung, sondern gemeinsam auf dieses Licht schauen. Da vereint ER uns als die kleine Gemeinde, die auf das Geschehen sieht wie damals die Hirten und die Könige. Es war draußen in Kälte und Armut, wenig festlich, aber machte das Herz froh und eine ganze Welt voll Hoffnung und Liebe. Die Weihnachtsgeschichte darf ganz neu gehört werden.

Äußerlich kommen wir dem Sinn von Weihnachten viel näher als sonst. Aber auch dem Kern: Dass uns in diesem Kind der ganze Trost, Vergebung und Liebe, Licht und Leben mit Ewigkeitshoffnung begegnet. Wenn wir dann noch singen: „Christ, der Retter ist da“, darf es uns ganz offensichtlich werden: Was für ein Geschenk!

**Michael Kardel**



*Wertschätzung, Respekt und Liebe  
für das Leben und den Tod.*

Seit über 100 Jahre sind wir für Sie vor Ort.

**Foto:  
Jens Schulze /  
Landeskirche  
Hannovers**

**Müller**  
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel  
04761 / 92 45 40 Bremervörde  
muellerbestattung@web.de



## Abschied von Christian Klotzek

Es hat uns traurig berührt, dass unser lieber Pastor und Freund Christian Klotzek am 29. Oktober nach schwerer Krankheit im Alter von 64 Jahren heimgegangen ist.

1987 hat Christian Klotzek die Hipstedter Gemeinde von Pastor Fritz Brandt übernommen und mit großer Leidenschaft und Begeisterung mit neuen geistlichen Impulsen weitergeführt.

Schwerpunkte bildeten Glaubenskurse, Lobpreisgottesdienste und ein damals völlig neues Gottesdienstformat mit dem Namen „Talk am Turm“. Feste wie das Oktoberfest bleiben in Hipstedt in Erinnerung. Es bildeten sich Hauskreise und eine engagierte Mitarbeiterschaft mit geistlichem Leben. Die Willow-Kongresse gaben der Gemeinde den Weitblick für Menschen außerhalb des kirchlichen Lebens. Deren kreative Ideen wurden insbesondere unter der Leitung von Angela Klotzek in der Arche umgesetzt; ein Kindergottesdienstmodell

mit frischer Kultur und modernen Elementen. Christian war offen für die Menschen und ein Seelsorger mit Hingabe. Auch nach seinem Wechsel im Jahr 2006 blieb er der Hipstedter Gemeinde verbunden.

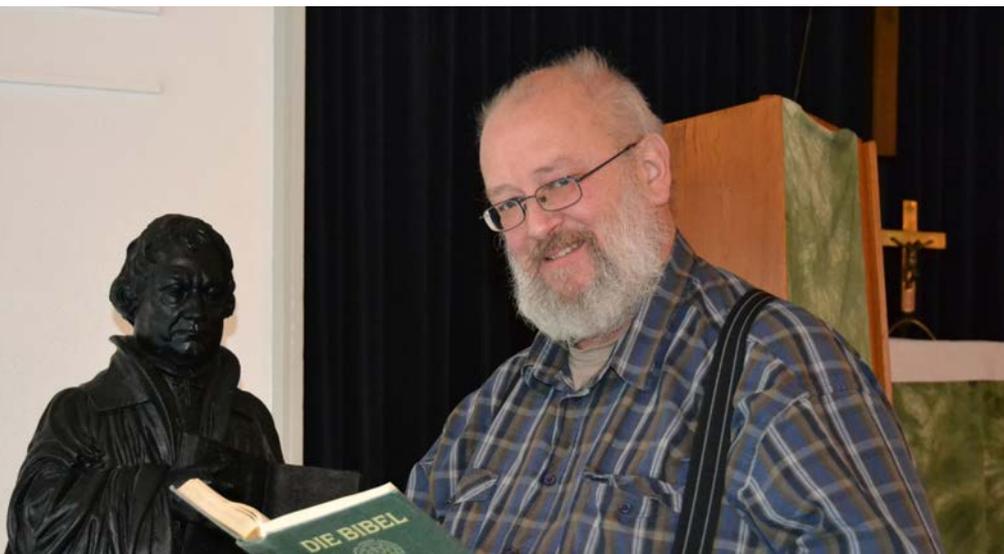
Als einer der Nachfolger meines Amtsbruders möchte ich es folgendermaßen ausdrücken: Segensvoll hat der Gemeindegroßvater Fritz Brandt die Gemeinde gebaut und den Boden bereitet. Als sein Nachfolger hat Christian Klotzek insbesondere die jüngere Generation auf den Weg der Gemeindeerneuerung mitgenommen. Unter seiner Leitung und durch Glaubenskurse durften viele in der Gemeinde die Erweckung zu einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus erleben; ein Licht unter den Menschen und eine Gemeinschaft, die bis heute unter den Hipstedtern spürbar ist. Wir sagen Gott Dank für einen solchen Segen!

**Michael Kardel**

*Weitere Abschiedsworte finden Sie auf Seite 41.*

**Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Weser-Kuriers.**

**Christian Klotzek**



## Heilung für das Miteinander: Die Jahreslosung 2021

**„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)**

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenschar. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten. Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard Pörksen). Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! – verstehen. Nicht akzeptieren kann ich aber,

wenn Medien, die als „soziale Medien“ doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an diesen Ton nicht gewöhnen. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „Richtet nicht“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise Viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbedingt. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran. Ein gesegnetes Jahr 2021!

**Ihr Regionalbischof  
Dr. Hans Christian Brandy (Stade)**

# Weihnachtsandacht

## FÜR ZU HAUSE\*



### WAS WIRD BENÖTIGT?

- Eine **Bibel**, für Kinder gern zusätzlich eine Kinderbibel
- **Musik** (Gesangbuch, Liederheft oder Weihnachtslieder-CD)
- **Kerzen** (einzelne Kerze, Adventskranz oder Christbaum)
- Eventuell eine **Krippe**

### WAS IST VORAB ZU ÜBERLEGEN?

- **Wer** feiert bei der Andacht mit? Wer übernimmt z.B. die Gebete oder liest aus der Bibel vor? Wer sucht Lieder aus?
- **Wann** feiern Sie? An Heiligabend (ein guter Moment wäre vor der Bescherung)? An einem der Weihnachtsfeiertage?
- **Wo** feiern Sie? Am Christbaum, am Tisch, vor der Krippe?

\* Mit freundlicher Genehmigung zum Abdruck durch die Evangelische Kirchengemeinde Laufenburg / [www.ekilauf.de](http://www.ekilauf.de) / Regine und Michael Born

### ES WIRD LICHT

Kerzen (am Adventskranz oder Christbaum) anzünden.

### VOTUM

**Eine/r:** Auf der ganzen Welt feiern Menschen Weihnachten, die Geburt von Jesus Christus.

**Alle:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### LIED ODER MUSIK

(z.B. Ihr Kinderlein kommet / Stern über Bethlehem / Herbei, o ihr Gläub'gen...)

### GEBET

**Eine/r:** Großer Gott und König der Welt, wir staunen über das Wunder von Weihnachten: Du großer Gott kommst zu uns Menschen auf die Erde.

Als Licht der Welt kommst du in unsere Welt.

Berühre uns mit deinem Licht.

Schenk uns einen Lichtstrahl in dunklen Zeiten.

Bringe Glanz in die verstaubten Ecken unseres Lebens.

**Alle:** Jesus Christus, zieh mit deinem Licht in unsere Herzen ein. Stärke unsere Hoffnung. Amen.

### DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE LESEN

Lesen Sie die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2,1-20 vor. Nehmen Sie mit Kindern gern auch eine Kinderbibel dazu. Wenn Sie mögen: Spielen Sie die Geschichte nach.

### IN DIE GESCHICHTE EINTAUCHEN

Wie würden Sie diese Sätze ergänzen? Tauschen Sie sich aus.

- Meine Lieblingsfigur(en) in der Weihnachtsgeschichte...
- Das Unglaublichste an dieser Geschichte ist für mich...
- Das Wichtigste an der Weihnachtsgeschichte ist für mich...





## EIN GESCHENK DES HIMMELS

„Wann ist Bescherung? Wann bekommen wir endlich unsere Geschenke?“ Voller Vorfreude und Ungeduld warten die Kinder vor dem Wohnzimmer mit dem geschmückten Weihnachtsbaum, Kerzen und den Geschenken. Richtig ansteckend wirken ihre Vorfreude und Neugier. Auch als Erwachsener freue ich mich immer noch jedes Jahr auf die Bescherung – sogar wenn ich längst weiß oder ahne, was sich in den Päckchen befindet.

Und doch ist mir etwas von dem Weihnachtszauber verloren gegangen. Beim Auspacken meines Geschenks gehen mir manchmal Fragen durch den Hinterkopf: Ist mein „Gegen-Geschenk“ auch groß genug? Oder komme ich gar zu kurz? Für uns Erwachsene kann Schenken und Beschenkt-Werden auch etwas von einer Gegenleistung haben...

Ganz anders Kinder: Sie scheinen einfach in ihrer Freude über das Geschenk versunken, ganz glücklich. Ihnen ist es auch überhaupt nicht peinlich, ihre Wünsche zu äußern oder direkt nach einem Geschenk zu fragen: „Hast du mir ein Geschenk mitgebracht?“ Erwachsenen runzeln dabei vielleicht die Stirn und mahnen, dass man das doch nicht einfordert.

An Weihnachten macht Gott uns ein Geschenk: Er selbst wird Mensch. Er begibt sich auf unsere Augenhöhe und wird begreifbar. Dass wir an ihn glauben können, fällt trotzdem nicht immer leicht. Wir können es uns nicht erarbeiten oder verdienen. Glauben ist ein Geschenk. Ein Geschenk, über das wir uns kindlich freuen können und nach dem wir wie ein Kind unbefangen fragen sollen.

Jesus selbst sagt in der Bibel: *„Bittet, und es wird euch gegeben! Sucht und ihr werdet finden! Klopf an und es wird euch aufgemacht! Denn wer bittet, der bekommt. Und wer sucht, der findet. Und die Tür wird jedem geöffnet, der anklopft.“*

(Matthäus 7,7-8)

Ihr Pfarrer Michael Born

## LIED ODER MUSIK

(z. B. O du fröhliche / Stille Nacht, heilige Nacht / Ich steh an deiner Krippen hier / Vom Himmel hoch...)

## FÜRBITTENGEBET

**Eine/r:** Jesus Christus, du kamst als Friedensbringer in unsere Welt. Wir bitten dich um „Frieden auf Erden“ im Großen und Kleinen.

Sei mit deinen Engeln bei allen, die heute allein sind. Sei bei denen, die Angst haben um ihr Leben, ihre Gesundheit oder ihre Zukunft – sprich zu ihnen dein „fürchte dich nicht“.

In der Stille sagen wir dir, an wen wir heute besonders denken (*ein Moment der Stille*).

## VATERUNSER

**Eine/r:** Wir verbinden uns mit Christen auf der ganzen Welt durch das Gebet, das Jesus selbst uns gelehrt hat:

**Alle:** Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## SEGEN

**Eine/r:** Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

**Alle:** Amen.

## BESCHERUNG

Gott hat uns seine Liebe geschenkt. Er hat uns seinen Sohn Jesus Christus geschenkt. Aus Freude darüber beschenken auch wir einander (oder spenden etwas).

Frohe und gesegnete Weihnachten!

### Konfirmation und Jubiläumsfeiern

Es war sicherlich eine der ungewöhnlichsten Konfirmationen in der Gemeinde-Historie, die wir am 26. und 27. September in der Findorff-Kirche feiern durften. Dem Fest voraus ging erstmal eine Wartezeit, die für Konfirmanden und Eltern nicht ganz einfach war. Passen Anzüge und Kleider dann noch? Kann der Gottesdienst wirklich stattfinden? Wie ist das, mit Masken und Abstandsregeln?

Am Ende waren sich wohl die meisten einig: Auch eine Konfirmation unter „Corona-Bedingungen“ kann schön sein und in positiver Erinnerung bleiben. Und fürs Foto sind wir dann auch noch ganz kurz zusammengedrückt.

Wir wünschen euch Konfirmanden Gottes Segen für euren Lebensweg und hoffen, euch bald und öfter mal wiederzusehen!

**Von links unten nach rechts oben:** Alea-Celine Cohrs, Lenja Breuer, Friderike Brandt, Rieke Müller, Emely Süsens, Maria Poppe, Meika Wienberg, Yannick Busch, Hannes Stapel, Thore Meyer, Elian Stabel, Pastor Simon Laufer, Kevin Grotheer, Luca Holst, Carlos Boßel, Moritz Steffens, Torge Kopp.

**Alle Bilder sind von Ringfoto Epe. Wir danken herzlich für die Abdruck-Genehmigung!**



Auch die Goldene und - erstmals - die Diamantene Konfirmation konnten wir feierlich begehen. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Jubilaren!



### Teamer-Arbeit hat begonnen

In der kurzen Phase zwischen erster und zweiter Corona-Welle fanden zwei Treffen der neu gestarteten Teamer-Gruppe statt, zu denen einige Jugendliche kamen. Bei einem Teamer-Schnuppertag konnten künftige Teamer (Jugendmitarbeiter) bei einem Escape-Game, Impuls, Musik und Gespräch einen Eindruck vom Teamer-Sein gewinnen. Bei einem zweiten Treffen wurde es praktisch: Am „Konfi-Comeback-Tag“ sägten, schlifften und hämmerten die Jugendlichen und bauten Palettenmöbel für den neuen Jugendraum. Ganz fertig sind wir noch nicht, aber: es wird auch eine Zeit nach Corona kommen, dann geht es mit neuem Schwung wieder los!



Herzliche Einladung zum **Teamer-Schnuppertag** am **10. Oktober 2020** von 9-12 Uhr im neuen **Jugendraum in Iselersheim**.

...und/oder zum **Konfi-Comeback-Tag** am **17. Oktober** von 9-12 Uhr. Dann basteln wir gemeinsam Palettenmöbel.

**Teamer...**

- begleiten Vorkonfirmanden
- spielen, lachen, bauen, kochen, beten
- lernen was fürs Leben
- treffen sich einmal pro Monat
- fahren zusammen auf Freizeit
- tun was für ihren Lebenslauf

Mitmachen können Jugendliche ab 14 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen und Anmerkungen gerne unter 0176/78910991.

# ISELERSHEIM *Weihnachten*

## Wie feiern wir Weihnachten?!

Weihnachten wird anders. Weniger trubelig, ohne Weihnachtsmärkte oder große Feiern. Aber vielleicht gerade deshalb auch besinnlicher und ruhiger? Auf eines wollen wir jedenfalls nicht verzichten: In Gottesdiensten zu feiern, dass Gottes Sohn auf diese Welt gekommen ist. Und zwar gemeinsam. Folgende Gottesdienste planen wir (vorbehaltlich neuer Corona-Regeln):

**15.30: Open-Air-Gottesdienst an der Remise Iselersheim**

**16.30: Open-Air-Gottesdienst an der Remise Iselersheim**

**17.30: Open-Air-Gottesdienst am Kornspeicher Nieder Ochtenhausen**

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich für die Gottesdienste **online unter Iselersheim.Gottesdienst-Besuchen.de** oder **telefonisch unter 04769/410** an. Den Adresscoupon brauchen Sie nicht mitzubringen, da die Daten digital erfasst werden.

**Weihnachtslicht-Aktion:** Eine Bitte haben wir außerdem: Bringen Sie doch bitte zum Gottesdienst **ein kleines Glas für ein Teelicht** mit. Wir stellen Teelichter bereit und können so Weihnachten umgeben von Lichtern feiern. Anschließend können Sie ihr Weihnachtslicht wieder nachhause mitnehmen. Wer mag, darf gerne vorher schon Gläser im Pfarrbüro abgeben.

**Der Seniorenkreis kann sich wegen Covid-19 leider vorerst noch nicht wieder treffen. Wir geben in der Zeitung bekannt, wenn es wieder möglich ist. Auch der Besuchdienstkreis setzt seine Besuche zu Geburtstagen vorerst noch aus.**

*Gabendank*

## Wir danken für die Gaben von August-Oktober

*Wir sagen herzlich*

*Kontakte*

*"Dankeschön"!*

## So erreichen Sie uns:

**Ev. luth. Kirchengemeinde Iselersheim:**  
Iselerstr. 6, 27432 Iselersheim  
Internet: [www.kirche-iselersheim.de](http://www.kirche-iselersheim.de)  
E-Mail: [kg.iselersheim@evlka.de](mailto:kg.iselersheim@evlka.de)

**Kirchenvorstand:**  
Vorsitzende Ursel Noetzelmann  
Tel.: 04769/1054

**Kirchenbüro/ Sekretärin Bärbel Vogt:**  
Donnerstag, 9 bis 13 Uhr  
E-Mail: [kg.iselersheim@evlka.de](mailto:kg.iselersheim@evlka.de)  
Tel.: 04769/410

**Pastor:**  
Simon Laufer  
Tel.: 04769/410 o. 0176/78910991  
E-Mail: [simon.laufer@evlka.de](mailto:simon.laufer@evlka.de)

**Kirchliche Stiftung:**  
Reinhard Brünjes,  
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes  
Lindauer Str. 124  
27432 Bremervörde  
Tel.: 04761-4517  
mail: [reinhard.bruejnes@ewetel.net](mailto:reinhard.bruejnes@ewetel.net)

### Bankverbindungen:

**Kirchengemeinde:**  
Kirchenkreisamt Bremervörde-Zeven  
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00  
Bitte angeben: Für KG Iselersheim

**Stiftung:**  
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)  
IBAN: DE72 2916 2394 3016 6667 00



**Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!**

*Alles Gute und*

*Gesundheit Ihnen!*

## Kurz und bündig

> **Ein Ort der Begegnung im Dorf** – so stellt man sich das Gemeindehaus einer Kirchengemeinde vor: Einladend und freundlich. „Noch sind wir da nicht angelangt“, schmunzelt der Kirchenvorstandsvorsitzende Frank Burfeind mit reichlich Untertreibung, „aber wir sind auf dem Weg! Der ganze Vorplatz soll neu gestaltet werden.“ Für diesen Zweck hat in diesem Sommer **Kirchgeldsammlung** einen Erlös von 3105,00 Euro erbracht. Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern! Hinzukommen sollen nun Fördergelder der „Aktion Mensch“ für eine behindertengerechte Gestaltung des Eingangsbereichs sowie Zuschüsse des Kirchenkreises, der seine Unterstützung bereits zugesagt hat. Vor kurzem wurde Kontakt zu einem Garten- und Landschaftsplaner aufgenommen. „Nur etwas Geduld brauchen wir jetzt“, freut sich Marco Müller, Pastor in Oese.

> **„Fahren auf Sicht“**, so nennen wir in der Kirchengemeinde den Kurs, den wir in Zeiten von Corona eingeschlagen haben. Von langer Hand planen lassen sich Veranstaltungen derzeit nicht. Auch deshalb erscheint derzeit wöchentlich das Oeser „Gemeindeblatt extra“ und informiert, begleitet und unterhält zusätzlich zum OHIO-Boten. So zum Beispiel bei den Gottesdiensten: Wo feiern wir? Im Gemeindeblatt steht es! Die Kirche ist zu klein und schlecht belüftet, das Zirkuszelt hätte längst abgebaut werden sollen. Doch so lange der Lockdown das verbietet, machen wir die Not zur Tugend und feiern Gottesdienste weiter im Zelt: Etwas kürzer, eingemummelt in dicke Jacken und gern auch mit einer mitgebrachten Wolldecke von zu Hause!

> **Das Oeser Abendgebet** ist seit Anfang November wieder da! Mit einer kurzen WhatsApp kann man sich anmelden und bekommt dann stets abends nach 18 Uhr eine kurze Sprachnachricht: Wenn dann im Hinter-

grund die 18-Uhr-Glocken ermutigend durch die Corona-Zeit tragen, machen Pastor Müller, Diakonin Schult und Diakon Freitag-Parey sich Gedanken zum Tag, sprechen ein Gebet und ein Segenswort. Einfach den Kontakt „Oeser Abendgebet“ mit der Nummer 0151-40150285 auf dem Smartphone speichern und eine WhatsApp mit dem Text „Abendgebet“ dorthin schicken.

> **Weihnachten** soll in der Basdahler Achterstraße in der Reithalle Michaelis gefeiert werden – auf Abstand und mit Strohgeruch. Sobald die Umstände es erlauben, steht uns außerdem Gastronomie im alten Kuhstall zur Verfügung. Bis zu 50 Besucher hätten dort Platz und es könnte gut gelüftet werden. Alle Infos zu Veranstaltungen und Orten sind dem „Gemeindeblatt extra“ wöchentlich zu entnehmen.



> **Krimi vorm Kamin** heißt es, wenn am 17. Januar 2021 Margarethe von Schwarzkopf ihre Zuhörer ein weiteres Mal in die Krimiwelt der Anna Bentorp entführt. Am Sonntagabend um 18 Uhr wird sie aus ihrem neuesten Kriminalroman „Der Meister und der Mörder“ vorlesen: Mit Wein und Käse und prasselndem Feuer – und selbstverständlich mit gehörigem Abstand im neuen, großen Speisssaal der FuB Oese – dürfen wir gespannt sein auf einen unterhaltsamen Abend.

## Jedes Treffen ein Geschenk

### Kinder- und Jugendarbeit in besonderen Zeiten

Die SUNNIES, die Jungschar in Oese, hat sich nach den Sommerferien alle 14 Tage getroffen und jedes Treffen wirklich genossen. Die Kinder haben sich gefreut über die Schnitzeljagd mit viel Action. Viel gelacht haben die Kinder, aber auch die Dorfbewohner über das Klopapierspiel: In 3 Gruppen sind wir durchs Dorf gezogen. Ziel war es, möglichst viele unterschiedliche Blätter Klopapier zu sammeln. Dazu haben die Gruppen bei Anwohner\*innen geklingelt und freundlich um ein Blättchen Klopapier gebeten. Dabei haben wir festgestellt, dass ein großer Teil der Hauptstraße in Oese das gleiche (nicht dasselbe) Toilettenpapier benutzt. Schmunzeln ist wichtig...

Wir hoffen, dass wir uns mit den SUNNIES auch im Winter treffen können, um eine gute und gesegnete Zeit miteinander zu haben. Angedachte Termine für den Winter – bitte achtet auf die aktuellen Nachrichten im Oeser „Gemeindeblatt extra“ oder fragt bei Christiane Schult.



- 5. Dezember 14.00 – 15.30 Uhr
- 19. Dezember 16.00 – 17.30 Uhr
- 9. Januar 16.00 – 17.30 Uhr
- 29. Januar 18.00 – 19.30 Uhr
- 14. Februar 15.00 – 16.30 Uhr
- 27. Februar 15.00 – 16.30 Uhr

### Termine für den JUMP (Jugendliche ab 13 Jahre) , jeweils 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

- 13. Dezember
- 10. Januar
- 14. Februar

### Rätsel-Auflösung aus dem letzten Heft:

Ein Tiger, der seit fünf Monaten nichts mehr gefressen hat, ist schon längst ... tot. Ich würde diese Tür nehmen :)

## Unsere „alten Konfis“ sind angekommen...

Feierten am 5. September Konfirmation: Pastor Marco Müller, Cedric Beer, Niklas Gladrow, Hanna Albers, Tim Lorenz, Mia Engelke, Dominik Burfeind, Rebecka Steinberg, Ben Pape, Emelie Buck, Tjelle Meyer,



Bastian Oerding und Diakonin Christiane Schult.

Foto: Leonie Kahrs

## Auf geht's...

## ...die neuen Oeser Hauptkonfis brechen auf



Mit Abstand und Maske ist es gar nicht so einfach, guten Konfirmandenunterricht zu machen. Sich kennenzulernen, auszutauschen und Glauben und Zweifel zu teilen. Wir sind trotzdem gestartet im September: so lange es ging an der frischen Luft. Wir wissen nicht, was uns in diesem Konfirmandenjahr erwartet, aber wir freuen uns über einen großen Jahrgang im KU 8 mit: (v.l.n.r.) Gideon Jahnke, Lina Oerding, Joost Köster, Elena Burfeind, Luis Wintjen, Lara-Joy Grootjohann, Leon Tuszinsky, Emma Rademacher, Luca Jungen, Lia Burfeind, Marek Schnackenberg, Jana Breuer, Finn Hesse, Cécile Lück.

## Die Bürgerquelle - es reift eine Idee

Die Eine liebt es, Socken zu stricken, aber für wen? Ein Anderer ging immer so gern mit Hundspazieren, aber seiner ist nicht mehr. Einer spielt für sein Leben gern Mundharmonika, aber wer hört noch zu? Und eine hätte Spaß, anderen das Brotbacken beizubringen, aber wen interessiert's? „Da schlummern so viele Interessen und Talente,“ ist sich Georg Pape aus Oese sicher, „aber wir wecken sie kaum auf!“ Und zugleich gäbe es viele, die Lust hätten auf Kontakt, die Hilfe brauchen könnten, die gern guten Rat hätten oder einen fachmännischen Blick. Aber woher nehmen? Pastor Bernhard Suin de Boute-mard, Oeser Geistlicher in den 60ern, hatte Georg Pape vor Jahren für die Idee der „Bürgerquelle“ begeistert: Ein Brunnen der Begabungen, ein Quell der Hilfsangebote – ein gedrucktes Verzeichnis für



engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Besonderes bieten. Der spätere Professor für Soziologie und Religionspädagogik hatte diese Idee in seinem letzten Wohnort im Odenwald ins Leben gerufen. In Pape reifte sie weiter. Bis in den Herbst 2020. Denn nun haben der Kirchenvorstand und er sich das Projekt für unsere Region auf die Fahnen geschrieben. Moderner natürlich. „Wir denken an eine attraktive Homepage, vielleicht sogar eine eigene Smartphone-App, mit der man regional suchen und anbieten, also zueinander finden kann“. Eine grandiose Idee gewinnt langsam Gestalt: Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung in Zeiten, in denen ansonsten nahezu alles Zusammenkommen problematisch ist. Wir bleiben dran!

Marco Müller

Im Gespräch mit...

## ... Elke Lenz

Für die meisten von uns ist es selbstverständlich, dass im Gottesdienst Orgelklänge zu hören sind. Wir erfreuen uns an den vertrauten und manchmal auch unbekannteren Melodien. Musik lässt Emotionen in uns aufsteigen. Ja, die Musik ist vertraut, weniger bekannt sind oft die Organisten.

Darum sind wir, der Kirchenvorstand, mit Elke Lenz ins Gespräch gekommen, haben sie gefragt, warum sie im Gottesdienst so gerne an der Orgel bzw. im Zelt am Keyboard sitzt.

Die in Basdahl wohnende Musikerin berichtet, dass es zwei Triebfedern in ihrem Leben gäbe. Zum einem sei sie viel umgezogen. So habe sie ganz automatisch gelernt, sich für etwas Neues zu öffnen, dadurch sei eine Weite in ihr entstanden. Die Lust auf etwas Neues ist geblieben. Geboren in Rheinland-Pfalz, aufgewachsen in Baden-Württemberg, habe sie nach ihrem Germanistikstudium in Bayern einige Jahre in Kanada gelebt. Kanada ist ein sehr dünn besiedeltes Land mit vielen verschiedenen Kulturen, schildert Frau Lenz. Hier habe sie mitgenommen, dass Menschen auf einander angewiesen sind. Die Toleranz untereinander habe sie beeindruckt. Diese Toleranz konnte sie nach der Wende bei ihrer Arbeit in Thüringen gut gebrauchen. Nur mit der Offenheit füreinander konnte etwas Neues gelingen, erinnert sie sich.

Dann führte der Weg als Sprachpädagogin für einige Jahre weiter nach England. Als

sie anschließend wieder in Deutschland war, erfolgte ein Berufswechsel. Als gelernte Sozialpädagogin und Diakonin habe sie in Hessen in der Flüchtlingsarbeit gearbeitet. Wieder waren Offenheit und gegenseitiges Interesse gefragt. Jetzt ist sie in der Migrationsarbeit in Osterholz-Scharmbeck tätig. Der Wohnort Basdahl sei ein Zufall gewesen. Es gab ein Haus zu kaufen in dem sie mit ihrer Mutter wohnt.

Die zweite Triebfeder sei die Musik, erklärt Frau Lenz. Schon früh habe sie mit Musik ihre Erfahrungen gemacht, erst in der Schule mit der Blockflöte, später dann am Klavier. Schnell sei ihr klar geworden, dass sie viel lieber Musik machen würde, als für die Schule zu lernen. Denn so erklärt sie, „Musik kommt aus dem Herzen, spricht die Gefühle an, lässt mich abschalten und alles andere vergessen.“ Später habe sie für sich erkannt, dass die Musik ihr Zugang zum Glauben ist. Sie erläutert:

„Musik ist wie Beten und Verkündigung, denn Melodien bleiben und lösen Empfindungen wie Hoffnung, Trost, Freude, und vieles mehr aus. Von daher ist Musik auch immer Verkündigung“.

Sie empfindet, sagt sie schmunzelnd, ihre musikalische Gabe als Geschenk und möchte gerne auf diese Weise zum Gottesdienst beitragen.

*Ingeborg Kück*



Foto: Vanessa Fleckenstein

Kasualien August bis Oktober

## Taufen



## Trauungen

## Beerdigungen

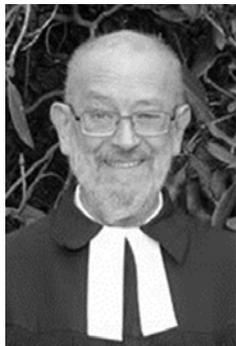
## Jubel-Hochzeiten

*Geburtstage*

Nachruf

## Traurig und dankbar

„Handfeste Unterstützung für das Pfarramt – Kirchenvorstand freut sich auf Pastor Klotzek“. Mit dieser Überschrift wurde im Oktober 2019 bekannt, dass Christian Klotzek uns in Oese für eine Zeit lang begleiten wollte – so lange nämlich, bis sich für Pastor Müller die Balance zwischen Leitung der FuB Oese und dem Auftrag in der Kirchengemeinde verträglich ausbalanciert hätte.



„Christian hatte richtig Lust zu unterstützen. Und nach vielen Jahren fanden wir in tiefen Gesprächen neu zueinander“, erinnert sich Müller, der Anfang der 90er mit Klotzek in dessen Hipstedter Zeit auf Jugendfreizeit gefahren war. „Als sich im Sommer 2020 abzeichnete, dass sein unterstützender Auftrag bald erfüllt sein könnte, bat Christian darum, auch weiter in Oese Gottesdienste halten zu dürfen“, erzählt Müller weiter. „Auch unsere Gemeinde war ihm ans Herz gewachsen.“ Am 12. Juli hätte er eigentlich im Zirkuszelt auf der Kanzel stehen sollen, aber zwei Tage zuvor musste er absagen. „Ich hatte ihm kurz vorher noch das Zelt gezeigt. Da war er schon schwach auf den Beinen gewesen“, sagt Müller. „Es war das letzte Mal, das wir uns sahen.“ Am 28. Oktober ist Christian Klotzek verstorben. „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, stand über seiner Todesanzeige. Ein Wort aus der Bibel, das von Hoffnung zeugt, von Zuversicht. Ganz so, wie Christian Klotzek selbst Hoffnung und Zuversicht bezeugt hat. Als Kirchengemeinde sind wir traurig und dankbar zugleich für seine Begleitung. Wir beten für ihn und die, die ebenfalls um ihn trauern.

Red.

Auf einen Blick

## Terminübersicht

**Bitte beachten Sie aufgrund der Pandemie auch kurzfristige Informationen in der Tagespresse und im wöchentlich erscheinenden Oeser „Gemeindeblatt extra“!**

### Dezember

Sa	05.12.2020	14.00	Sunnies
So	13.12.2020	18.30	JUMP
Sa	19.12.2020	14.00	Sunnies

### Januar

Sa	09.01.2021	16.00	Sunnies
So	10.01.2021	18.30	JUMP
So	17.01.2021	18.00	Leseabend

mit Margarethe von Schwarzkopf, FuB Oese

Fr	29.01.2021	18.00	Sunnies
----	------------	-------	---------

### Februar

So	14.02.2021	15.00	Sunnies
So	14.02.2021	18.30	JUMP
Sa	27.02.2021	15.00	Sunnies

## Kollekten

### Gaben im August 2020

Kollekten	329,81€
Für eigene Gemeinde	307,37€
Spenden, Dank	250,00€
<b>Insgesamt</b>	<b>887,18€</b>

### Gaben im September 2020

Kollekten	464,26€
Für eigene Gemeinde	338,27€
Spenden	797,00€
Kirchenführung	70,00€
<b>Insgesamt</b>	<b>1669,53€</b>

### Gaben im Oktober 2020

Kollekten	363,17€
Für eigene Gemeinde	149,30€
Spenden	246,00€
<b>Insgesamt</b>	<b>758,47€</b>

Kontakte

## Und so erreichen sie uns

### Kirchenbüro:

donnerstags:  
von 10.00 – 12.00 Uhr  
Tel.: 04766-343  
Neu Oese 9  
Email: KG.Oese@evlka.de (neu!)

### Pastoren:

Pastor Marco Müller  
Tel.: 04766-343  
Neu Oese 9  
Email: marco.mueller@evlka.de (neu!)

### Diakonin:

Christiane Schult  
Tel.: 04766-8217980  
Hauptstr. 4d  
Email: christiane.schult@evlka.de (neu!)

### Kirchenvorstand:

Frank Burfeind, Tel.: 04766-1465  
Helmut Hinsch, Tel.: 04766-332  
Doris Brünjes, Tel.: 04766-1232  
Ingeborg Kück, Tel.: 04766-1230  
Vanessa Fleckenstein, Tel.: 07466-820709

### Spenden für die Kirchengemeinde Oese

sind möglich auf das Konto des Kirchenamts in Stade:  
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00  
BIC GENODEF1OHZ  
Verwendungszweck:  
„KG Oese Kirchgeld, Name und Adresse“



## Der richtige Partner für den Qualitäts-Holztafelbau

- Holztafelbau
- Massivbau
- Altbau-Sanierung
- Dachdeckerei
- Innenausbau
- Zimmerei
- Tischlerei



### Kurt Buck Baugesellschaft GmbH & Co. KG

Neuendamm 95 • 27432 Bremervörde-Iselersheim • Telefon: (04769) 225  
E-Mail: info@kurtbuck.de • f/KurtBuckBaugesellschaft

[www.kurtbuck.de](http://www.kurtbuck.de)



Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer- & Betonarbeiten

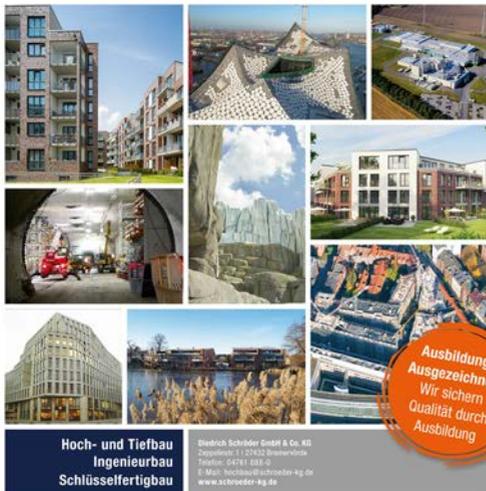


### Harry Burfeind

Achterstraße 11 · 27432 Basdahl  
Telefon 04766 820515 · Telefax 04766 820516  
info@burfeind-baugeschaeft.de  
www.burfeind-baugeschaeft.de

Seit vielen Jahrzehnten

## PRÄGEND IM BAUGESCHEHEN.



Hoch- und Tiefbau  
Ingenieurbau  
Schlüsselfertigbau

Dietrich Schröder GmbH & Co. KG  
Körpersitz: 127432 Bremervörde  
Telefon: 04761 888-0  
E-Mail: [info@dschroeder-kg.de](mailto:info@dschroeder-kg.de)  
[www.schroeder-kg.de](http://www.schroeder-kg.de)



## MSP Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB Murn · Mahler · Sylvester · Söder & Partner



### Büro Basdahl

Bremervörder Str. 26  
27432 Basdahl

☎ 0 47 66 / 8 21 70

### Büro Bremervörde

Vorwerkstr. 7  
27432 Bremervörde

☎ 0 47 61 / 9 23 92 90

### Büro Osterholz-Scharmbeck

Mühlenkampstraße 7  
27111 Osterholz-Scharmbeck

☎ 0 47 91 / 76 49

[info@steuerberater-msp.de](mailto:info@steuerberater-msp.de)

[steuerberater-msp.de](http://steuerberater-msp.de)